

# C I C O N I A

TRANSNATIONALES STORCHENPROJEKT  
EUROPA - AFRIKA

## GESCHÄFTSBERICHT 2010/2011

### Editorial

2009 blickten wir mit einem Rechenschaftsbericht auf die Leistungen von CICONIA seit 2001 zurück. Die Projektaktivitäten wurden seither erfolgreich weitergeführt. Die Ergebnisse werden nun im vorliegenden Geschäftsbericht vorgestellt. Stiftungintern bildete die Neuorganisation der Stiftungsunterlagen wie auch der Aufbau einer Internetpräsenz ([www.ciconia.li](http://www.ciconia.li)) einen Schwerpunkt. Für verschiedene Projekte wurden zudem längerfristige Planungen erstellt. Damit ist CICONIA für zukünftige Anforderungen gerüstet. Ein Schwerpunkt liegt aktuell bei der Sicherstellung der langfristigen Finanzierung der Projekt- und Administrationskosten.

### Wesentliche Fortschritte in den verschiedenen Projektgebieten

**Europäische Storchendörfer**  
CICONIA beteiligte sich an dem Projekt der europäischen Storchdörfer in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für den Weissstorch sowie Euronatur. Die finanzielle Unterstützung in der Höhe von 5'000 SFr. diente der Durchführung eines Projektwettbewerbes der Storchendörfer anlässlich der Zusammenkunft am 6. Juni 2010 in Altreu (CH).

### Rumänien

CICONIA unterstützte das Projekt der Schaffung eines Wildnisgebietes in den Karpaten in fachlicher Hinsicht und durch die Herstellung von Kontakten zu möglichen Unterstützern. Mittelfristig ist die Initiierung eines Umweltbildungsprojektes geplant.

### Ukraine

Im Rahmen des Schwarzstorchmonitorings wurden zahlreiche junge Schwarzstörche beringt. Die Beringung gibt Auskunft über Wanderrouten und die Populationsentwicklung in der Ukraine. Längerfristig ist eine Schwarzstorchmonografie in Planung. Daneben wurden das Umweltbildungsprogramm weitergeführt und Massnahmen zum Schutz des Weissstorches vor Stromschlägen umgesetzt.

### Slowakei

Das bestehende Umweltbildungsprogramm konnte mit starker Beteiligung der Schulklassen unter der Leitung des Naturmuseums Kosice weitergeführt werden. Daneben sind kleinere Aufwertungen im Bereich eines Moorwaldes erfolgt.

### Ungarn

Es wurde eine aufwändige Instandstellung zweier wertvoller ehemaliger Fischteiche durchgeführt. Dadurch sind neue Lebensräume für bedrohte Arten in einer ungestörten Waldlandschaft entstanden. Es profitieren Moorente, Zwerg-



Ein Projekt in der Ukraine beinhaltet Massnahmen zum Schutz des Weissstorches vor den Gefahren an Stromleitungen.



rohrdommel, Drosselrohrsänger und Eisvogel. Bedeutsam sind die Flächen auch für Flora (Standort der Wasserfeder), Insekten, Lurche und Kriechtiere. Diese Massnahme führte zu einer erwünschten Erhöhung des Grundwasserspiegels. Dadurch sind neue reichhaltige Nahrungsräume für den Schwarzstorch im benachbarten Staatswald entstanden. Unsere Projektpartnerin vor Ort, die

Landesnaturaorganisation Somogy (LSNO) hat zudem erfolgreich ein umfassendes Revitalisierungsprogramm für verschiedene Fischteiche bei einem EU-Programm zur Finanzierung eingereicht. CICONIA konnte dank einer Unterstützung durch die pancivis-Stiftung den Co-Finanzierungsbeitrag für die Plankosten übernehmen und so dem Projekt zur Realisierung verhelfen.

Daneben unterstützte CICONIA fachlich die Eingabe eines Artmonitoringprojektes in den Natura 2000-Gebieten zwischen Plattensee und Drau an das Kohäsionsprogramm der Schweiz. Die notwendige Co-Finanzierung wird durch einen Unterstützungsbeitrag der MAVVA-Stiftung sichergestellt.

## Abgeschlossene Projekte

Im Verlauf der Jahre 2010 und 2011 wurden zwei grössere von der Schweizer MAVVA-Stiftung finanzierte Projekte abgeschlossen. Im Sinne des langfristigen Engagements wird CICONIA auch weiterhin in den Projektgebieten aktiv bleiben.

### Inhalte Projekt Südungarn

- **Umweltbildungsprogramm** mit Schulklassen, Kinder-Camps und Wettbewerben.
- **Sicherung von 20,8 ha Naturwaldflächen** rund um das **Peteschmalomer Teichsystem** und Erfassung der vorhandenen Naturwerte als Grundlage für das zukünftige Waldmanagement.
- **Grossflächige Bachrevitalisierung** in der Waldpuszta von Körösberek.
- **Langfristige Sicherung eines 34 ha grossen, wertvollen Wiesenlebensraumes** durch Kauf und Erarbeitung eines Managementplanes.
- **Vertragliche Sicherung** einer 3 ha grossen **Waldparzelle** rund um einen Schwarzstorchhorst im Sinne eines Pilotprojekts.
- **Öffentlichkeitsarbeit** mit Filmherstellung und Medienpräsenz.



Umweltbildung hat in Südungarn einen hohen Stellenwert.



Ein im Rahmen des CICONIA-Projektes neu geschaffener Weiher in Ungarn.



Abschlussbroschüre zum Interreg IIIA-Projekt. CICONIA war damals der Liechtensteiner Partner im Projekt «Feuchtgrünland und Storchlebensräume zwischen Alpenrhein und Donau».

## Öffentlichkeitsarbeit

Für die Jahre 2001-2009 gestaltete die Geschäftsstelle einen Rechenschaftsbericht. Dieser wurde dank eines Sponsorings kostenlos gedruckt. Daneben wurden auch die Treuhänder und Banken in Liechtenstein auf CICONIA und seine Projekte aufmerksam gemacht – leider bisher ohne direkten Erfolg.

Gleichzeitig konnte auch die neue Homepage der CICONIA-Stiftung ([www.ciconia.li](http://www.ciconia.li)) in Englisch und Deutsch aufgeschaltet werden. Damit bildete die Öffentlichkeitsarbeit den Jahresschwerpunkt 2010.

## Projektbetreuung und Organisation

2010 erfolgte neben der intensiven Öffentlichkeitsarbeit auch eine Optimierung der Stiftungsorganisation. So wurden diverse Projektdossiers überarbeitet und die Finanzplanung optimiert. Es wurde zudem ein Spesenreglement für den Stiftungsrat und ein Informationskonzept erstellt. Damit ist CICONIA für die zukünftigen Aufgaben und eine Erweiterung der Projektaktivitäten gerüstet.

2011 besuchten Mitglieder des Stiftungsrates von CICONIA zusammen mit

## Inhalte Projekte Alpenrheintal und Interreg IIIA

- Umsetzung des **Umweltbildungsprogramm «Ciconia und Adebar»** im Jahre 2006 mit Schulklassen aus dem St. Galler Rheintal.
- Unterstützung bei der Aufwertung einer ehemals intensiv genutzten 3 ha grossen Parzelle durch die **Schaffung von Wasserflächen, Extensivwiesen und -weiden**. Die Fläche hat als Rastplatz für ziehende Vogelarten eine besondere Bedeutung erlangt. Sie wird weiterhin durch die Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG) betreut und diesen Winter noch um ein flächiges Gehölz erweitert.
- **Kleinere Lebensraumaufwertungen** und Bau von **Horstunterlagen** in Liechtenstein und Vorarlberg. Damit verbunden ist eine gesteigerte Standortattraktivität für den Weissstorch. Seit 2007 brüten nun wieder nach über 100 Jahren Weissstörche in Liechtenstein.
- **Unterstützung einer grosszügigen Revitalisierung am Rheintaler Binnenkanal bei Rüthi (SG) sowie am Werdenberger Binnenkanal**. Für den revitalisierten Abschnitt am Rheintaler Binnenkanal wird derzeit ein Pflegekonzept ausgearbeitet.

dem Projektkoordinator verschiedene Projektgebiete in der Slowakei, Ungarn und der Ukraine um sich einerseits über den aktuellen Stand der Projekte vor Ort zu informieren wie auch die zukünftige Ausrichtung der Aktivitäten mit den Projektpartnern festzulegen. Dabei konnte eine professionelle Arbeit wie auch ein hoher Wirkungsgrad der eingesetzten Mittel festgestellt werden.

## Kontaktpflege

Gemeinsam mit Stiftungsrat Tobias Salathé stellte die Geschäftsstelle die CICONIA-Projekte der Geschäftsführerin der MAVA-Stiftung in Montricher vor. Dabei wurden auch die Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit geprüft. 2011 konnte eine Delegation das Transnationale Storchprojekt CICONIA dem Landesfürsten SD Hans Adam von und zu Liechtenstein vorstellen. Dabei wurde das Wohlwollen deutlich, das seitens des Fürstenhauses unserer Stiftung und unserem Stiftungspräsidenten Prinz Christoph von und zu Liechtenstein entgegengebracht wird.

## Stiftungsrat

Es fanden 2010 und 2011 jeweils zwei ordentliche Sitzungen des Stiftungsrates statt. Daneben wurde am 25. Juni 2010 eine ganztägige Strategiesitzung des Stiftungsrates in Buchs (SG) durchgeführt.



2011 konnten sich Mitglieder des Stiftungsrates in der Ukraine persönlich über den Erfolg des Schwarzstorchprojektes informieren.

## Finanzbericht

Es konnten einige wichtige finanzielle Unterstützungen erzielt werden. Erfreulich war die Förderung der Projekte in der Ukraine und der Slowakei in

der Höhe von 55'000 SFr. sowie des Rumänien-Projektes in der Höhe von 10'000 SFr. durch die pancivis-Stiftung. Die MAVA-Stiftung unterstützte die Eingaben an die Kohäsion in der Schweiz mit 15'000 SFr. Sehr hilfreich war eine

allgemeine Spende der Guido Feger Stiftung an die CICONIA in der Höhe von 5'000 SFr.

Für die grosszügige Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen danken wir sehr herzlich.

### Direkte Projektunterstützungen inkl. jeweilige Projektkoordination in den Jahren 2010 & 2011:

Projektförderungen	SFr.	Euro
Projekt Südungarn	25'888	7'918
Projekt Nordostungarn (Region Aggtelek)	2'628	
Europäische Storchendörfer	5'000	
Slowakei (Umweltbildung)	2'800	2'206
Slowakei (Lebensraumschutz)		3'663
Ukraine (Umweltbildung, Schwarzstorch)	13'954	4'306
Aufbau Kohäsionsprojekt	8'656	
Aufwertungsprojekt Rheintaler Binnenkanal	5'000	
Projekt Spanien	2'451	
Aufbau Rumänien	3'127	
Allgemeine Projektbetreuung	3'853	370
<b>Total</b>	<b>73'357</b>	<b>18'463</b>
<b>Administration</b>		
Geschäftsstelle 2010	15'102	
Geschäftsstelle 2011	11'143	
Buchhaltung	1'158	
Öffentlichkeitsarbeit Fundraising	8'199	
Div. (Revision, Gebühren)	423	71
<b>Total</b>	<b>36'025</b>	<b>71</b>

Aufgrund der Neuorganisation der Stiftung wie auch der intensiven Öffentlichkeitsarbeit war der administrative Aufwand in den letzten zwei Jahren ausserordentlich. Er lag 2010/2011 damit über den angestrebten 15%.

Die laufenden Projekte konnten aus den vorhandenen Rückstellungen und durch neue Mitteleingänge finanziert werden. Die bereits zugesagten Projektförderungen sind durch Rückstellungen gesichert. Mittelfristig ist, um die Handlungsfähigkeit von CICONIA aufrecht zu erhalten, die Finanzierung zukünftiger Projekt- und Administrationskosten notwendig.

## Ausblick

Der Schwerpunkt im östlichen Mitteleuropa soll gestärkt werden. Dazu dienen vor allem Co-Finanzierungen, wobei die Hauptfinanzierung über EU-Programme oder den Kohäsionsbeitrag der Schweiz erfolgen sollten. Lebensraumsicherungen sind vor allem in Ungarn, der Slowakei und der Ukraine geplant. Parallel dazu wird das Umweltbildungsprogramm aktualisiert und die Umsetzung intensiviert. Das Programm soll neu auch auf Weissrussland ausgedehnt werden.

### Im Rahmen des Umweltbildungsprogrammes erstellte Kinderzeichnungen aus der Slowakei.



#### Stiftungsrat

Das Transnationale Storchprojekt CICONIA ist als gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Schaan im Fürstentum Liechtenstein organisiert. Dem Stiftungsrat gehören an:  
 SD Prinz Christoph v.u.z. Liechtenstein, Schaan (FL) als Vorsitzender  
 Alt-Nationalrat Andreas Zeller, Flawil (CH)  
 Josef Biedermann, Planken (FL)  
 Dr. Tobias Salathé, Givrins (CH)  
 Dr. Hans Peter Pfister, Eich (CH)

**CICONIA ist eine gemeinnützige Stiftung nach liechtensteinischem Recht**

#### Geschäftsleitung

Reto Zingg, Projektkoordinator  
 Rudolf Staub, Geschäftsführer

#### Impressum

Geschäftsstelle:  
 Im Bretscha 22, FL-9494 Schaan  
 Telefon: +423 232 48 19  
 E-Mail: ciconia@ciconia.li / Internet: www.ciconia.li  
 Bankverbindung Stiftung CICONIA  
 IBAN: LI37 0880 5502 9681 1001 4 (CHF)  
 IBAN: LI53 0880 5502 9681 1001 7 (€)

